

Eigene Erfahrungen zeigen: Das Erreichte ist noch nicht das Erreichbare

Mit neuen Anforderungen gehen Überlegungen einher, wie sie zu meistern sind. Die Plankennziffern 1983 sind konkreter Ausdruck solcher neuer Anforderungen. Wenn nun, wie bei uns im Bereich Wolpryla 65 des VEB Chemiefaserwerk Premnitz, der Anteil der Produktion mit dem Gütezeichen „Q“ im nächsten Jahr um 18 Prozent gesteigert werden soll, sind damit bei aller Bereitschaft der Kollektive viele Fragen zu diskutieren, zumal ja alle anderen Kennziffern ebenfalls eine hohe Steigerungsrate vorgeben. Gefragt wird, wie dieser weit höhere Anteil der „Q“-Produktion zu gewährleisten ist, was von den einzelnen Kollektiven erwartet wird, wie es um geplante Forschungs- und Überleitungsaufgaben steht, was in technischer, technologischer und organisatorischer Hinsicht verändert wird, ob es denn noch so viele Reserven gäbe oder ob es mit weniger „Q“ nicht auch zu machen sei.

Im Parteikollektiv wird begonnen

Zur Arbeitsweise der Grundorganisation im Bereich Wolpryla 65 gehört, mit der Vorbereitung auf solche Schwerpunkte der politischen Massenarbeit im Parteikollektiv zu beginnen, im Kollektiv der gewählten Leitung, in den Parteigruppen, in den Mitgliederversammlungen. Hier geht es um das Eindringen in die Beschlüsse der Partei, um das Ableiten betrieblicher Aufgaben, um Haltungen zum Leistungsanstieg und die Vorbereitung auf die offensive politische Massenarbeit.

Leserbriefe

Arbeit der Genossen zu unterstützen, wurden während der diesjährigen Parteiwahlen im Fachbereich Forschung und Entwicklung erstmalig zwei Parteigruppen mit konkreten Aufgaben für Forschung und Entwicklung und Werkzeugbau gewählt. Diesen beiden Parteigruppen gilt jetzt das besondere Augenmerk der Parteileitung, denn auf ihren Arbeitsgebieten wird die entscheidende Schlacht geschlagen.

Heinz Dornbrack
Partisekretär im
VEB Mechanische Spielwaren
Branderiburg

Die Dokumente der 4. Tagung geben mit der weiteren Präzisierung der Wirtschaftsstrategie eine klare Orientierung zur Fortsetzung des bewährten Kurses der Hauptaufgabe und der sozialistischen Friedenspolitik. Dies war Ausgangspunkt in den Mitgliederversammlungen zur Vorbereitung auf die Plandiskussion 1983. Ganz im Sinne der 4. Tagung machte sich das Parteikollektiv den Standpunkt zu eigen: Das Erreichte ist noch nicht das Erreichbare.

Um das Erreichte exakt zu analysieren, wurden mit der Kontrolle des Kampfprogramms und vieler Parteaufträge auch die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs im ersten Halbjahr 1982 abgerechnet. Diese Abrechnung belegte, daß unser Betriebskollektiv den Kampf um höhere Leistungen erfolgreich führt, zu all seinen Verpflichtungen steht, also eine günstige Grundlage für den weiteren Leistungsanstieg hat.

Und doch verlangen die weit höher gesteckten Planziele des kommenden Jahres schon jetzt, Reserven aufzuspielen und zu mobilisieren, eben weil das Erreichte noch nicht das Erreichbare ist. Die auf der jüngsten Plenartagung ausführlich gezogene Bilanz regte an, für die Argumentation in den Kollektiven einige Beispiele der eigenen Leistungssteigerung herauszuarbeiten.

Unsere Grundorganisation hielt es für angebracht, die Genossen zum Beispiel daran zu erinnern, daß der Anteil der Produktion mit dem Gütezeichen „Q“ im Vergleich zu gleichgelagerten Werken jahrelang nicht gerade gut war. Mit großen Anstrengungen konnte der wertmäßige

Allseitig auf die Praxis vorbereiten

In der Grundorganisation der Sektion Technologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat es sich als richtig erwiesen, längerfristige konkrete und abrechenbare Aufgaben für die kommunistische Erziehung, die Ausbildung und Forschung aus gründlichen Analysen abzuleiten. Mit Konsequenz werden sie in der laufenden Arbeit durchgesetzt. Dabei kommt es darauf an, die erzieherische Rolle der Hochschullehrer und aller anderen in der Lehre Tätigen stärker aus-

zuprägen, damit jeder von ihnen stets bewußt mit festem Klassenstandpunkt die Politik unserer Partei vertritt. Im besonderen Maße ist die mit der ökonomischen Strategie der Partei verbundene Stellung der Technologie und der Platz des sozialistischen Technologen den Studenten deutlich zu machen. Das Ziel ist, eine klare politische Haltung zu hohen Leistungen im Studium zu erreichen.

Die Grundorganisation sieht weitere Aufgaben darin, dafür zu sor-